

Zeitschrift:	Der Schweizer Geograph: Zeitschrift des Vereins Schweizerischer Geographieleher, sowie der Geographischen Gesellschaften von Basel, Bern, St. Gallen und Zürich = Le géographe suisse
Herausgeber:	Verein Schweizerischer Geographieleher
Band:	7 (1930)
Heft:	5
Artikel:	Flugzeiten
Autor:	Flückiger, O.
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-8959

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Flugzeiten.

Im Maiheft 1928 erschien eine Mitteilung über die mittleren Flugzeiten auf den Strecken Genf—Zürich—München für die Zeit Mai—September 1927; sie war gut geeignet, einen neuen Beleg zu liefern für das Vorherrschen des W.- und SW.-Windes in unserem Lande, das, wie übrigens in ganz Westeuropa, auch in der charakteristischen Windfahnenbildung an Bäumen zum Ausdruck kommt. Herr Hptm. Bethge, der Chef des Zivilluftverkehrs in Dübendorf bei Zürich, war so gütig, auf unser Ansuchen hin aus den Aufzeichnungen des Flugplatzes auch für den Sommer 1929 die nachfolgende Zusammenstellung zu berechnen:

Mittlere Flugdauer in Minuten, Mai—Oktober 1929:

1. Zürich—Genf	Flüge	Minuten	Jahresdurchschnitt
Mai	26	95	98 Min.
Juni	25	102	
Juli	27	103	
August	27	92	
September	25	91	
Oktober	24	105	
2. Genf—Zürich			
Mai	26	95	92,5 Min.
Juni	25	94	
Juli	27	91	
August	27	93	
September	25	97	
Oktober	26	85	
3. Zürich—München			
Mai	26	94	89,8 Min.
Juni	25	92	
Juli	27	90	
August	26	90	
September	25	89	
Oktober	26	84	
4. München—Zürich			
Mai	26	97	103,1 Min.
Juni	25	109	
Juli	26	106	
August	26	100	
September	25	98	
Oktober	26	109	

Am 29. Oktober 1929 legte das Kursflugzeug die rund 260 km lange Strecke Zürich—München in nur 65 Minuten zurück. Die Höhenwindmessungen von München ergaben zu dieser Zeit:

700 m	1000 m	1500 m	2000 m ü. M.
SW 36	SW 40	SW 65	SW 68 km/Std.

Nebel, Wolken, Regen, Gewitter drängen bisweilen den Piloten von der geraden Flugrichtung ab und wirken auch auf die Flughöhe ein. Die Flugzeiten sind daher untereinander nicht so ohne weiteres vergleichbar wie etwa die Fahrzeiten der Züge auf ihrem feststehenden Geleise. Trotz der Schwankungen geben doch die *Durchschnittswerte* eine gute Illustration zu den Windverhältnissen unseres Landes.

O. Flückiger.